



Neuer Ausbruch von Covid-19 in Italien. Italien bereitet sich darauf vor, wieder in einem großen Teil des Landes, Schulen, Bars und Restaurants zu schließen. Die Entscheidung soll diesen Freitag bekannt gegeben werden.

Es wird erwartet, dass die italienische Regierung am heutigen Freitag die Schließung von Schulen, Bars und Restaurants in weiten Teilen des Landes mit Wirkung ab Montag ankündigt, um einen neuen Covid-19-Ausbruch einzudämmen, der die Krankenhäuser zu überfordern droht.

Italien, das in dieser Woche die 100.000er-Marke bei den Todesfällen durch die Covid-19-Pandemie überschritten hat, sieht derzeit einen starken Anstieg der Infektionen und Todesfälle, was größtenteils auf die britische Variante zurückzuführen ist, sagen die Ärzte. Am Donnerstag meldeten die Behörden 26.000 neue Fälle und 373 Todesfälle innerhalb von 24 Stunden.

Nach dem Worst-Case-Szenario dürften die großen nördlichen Regionen – Lombardei, Piemont, Venetien, Emilia-Romagna – sowie Latium (die Region Rom) und Kalabrien in die rote Zone rutschen und sich den südlichen Regionen Kampanien, Basilikata und Molise anschließen. Die Situation von Rom ist ungewiss, es könnte zu Orange wechseln.

Mehrere Zonen

Die Einstufung in eine rote Zone, nach dem seit einigen Monaten geltenden Farbsystem, hat die Schließung von Schulen, Hochschulen, Gymnasien und Universitäten, Bars und Restaurants (mit Ausnahme des Verkaufs zum Mitnehmen) zur Folge. Reisen sind auf wichtige Arbeiten, den Kauf von Grundbedürfnissen und gesundheitliche Notfälle beschränkt.

Die Toskana, Ligurien, Umbrien und die Abruzzen könnten in der orangen Zone liegen, also dazwischen. Nur Sizilien wird voraussichtlich in der gelben Zone bleiben, während Sardinien sogar in der weißen Zone ist. Die Maßnahmen sollten am Ende eines für 11:30 Uhr (10:30 Uhr GMT) anberaumten Ministerrats bekannt gegeben werden.

Weitere strenge landesweite Beschränkungen wären ein weiterer Schlag für die drittgrößte Volkswirtschaft der Eurozone, die durch den Lockdown in 2020 in eine schwere Rezession gestürzt wurde. Aber eine am vergangenen Wochenende von der Tageszeitung Il Corriere della Sera veröffentlichte Umfrage zeigte, dass 44 Prozent der Italiener diese Maßnahmen unterstützen, gegenüber 30 Prozent nur zwei Wochen zuvor.

Italien hatte seinen Impfplan Ende Dezember mit einem Paukenschlag gestartet, aber die Lieferungen haben sich seitdem erheblich verlangsamt und nur 1,8 Millionen Menschen – bei



Covid-19: Italien will Schulen, Bars und Restaurants wieder schließen

einer Bevölkerung von 60 Millionen – hatten bis Freitag ihre zwei Dosen Impfstoff erhalten.